

PROTOKOLL der 18. ordentlichen Mitgliederversammlung

Samstag, 10. September 2011, 1500 Uhr in der Verenakapelle

Vorsitz: D. Bedenig

Entschuldigt: Die Entschuldigungen wurden vorgelesen.

Mitglieder laut Präsenzliste: 27

Gast: Ruedi Stuber, Troubadour

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler: Sie werden bei Bedarf gewählt.

2. Protokoll der 17. Mitgliederversammlung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten: Der Jahresbericht ist allen Mitgliedern zugesandt worden. Er wird jeweils zusammen mit Protokoll, Rechnung, Budget und Jahresprogramm auch im Internet veröffentlicht (www.einsiedelei.ch).
Ergänzungen zum schriftlichen Jahresbericht 2011 durch den Präsidenten:
D. Bedenig macht auf die Restauration des Turms der Martinskapelle aufmerksam. In der Kugel unter dem Turmkreuz fand man drei Ausgaben von Solothurner Zeitungen aus dem Jahre 1980, die bei der letzten Restauration vor 30 Jahren dort eingeschlossen worden waren. Auch diesmal legte man wieder eine Ausgabe der SZ mit einem Bericht über die Restauration hinein. Die Arbeiten konnten genau auf die GV 2011 hin beendet werden, die Abrechnungen erscheinen allerdings erst in der nächsten Rechnung. Das Projekt kostet rund 20'000 Franken. Ein Beitrag der Denkmalpflege ist zugesichert.

4. Jahresrechnung 2010/2011 und Budget 2011/2012

Den Einnahmen von Fr. 26'527.45 standen Ausgaben von Fr. 12'482.95 gegenüber.
Einnahmenüberschuss **Fr. 14'044.50**.

Vereinsvermögen am 30.6.2011 daher neu **Fr. 88'162.60**

Revisionsbericht der beiden Revisoren Dr. Max Flückiger und Frank Stocker: Sie danken dem Kassier H. Brunner für die ausgezeichnete Arbeit und stellen den Antrag, aufgrund der genauen Prüfung die Rechnung zu genehmigen. Das geschieht einstimmig. Der Vorstand wird dadurch entlastet.

Die Jahresbeiträge der Mitglieder bleiben gleich wie im Vorjahr.

Budget 2011/2012: Einnahmen von Fr. 26'500 stehen Ausgaben von Fr. 25'000 gegenüber (Hauptposten Restauration Turm Martinskapelle).

Das Budget wird ebenfalls ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Jahresprogramm 2011/2012: Marie-Christine Egger stellt das Jahresprogramm, das alle erhalten haben, mit einer wichtigen Änderung vor: Der Punsch-Ausschank an Heiligabend wird nicht mehr durchgeführt. Und neu: **GV 2012 am 1. September!**

6. Wahlen: Laut Statuten ist die Wahl des Vorstandes und der Revisoren alle zwei Jahre fällig. Der gesamte Vorstand und die Revisoren stellen sich der Wiederwahl und werden mit Beifall einstimmig gewählt.

Es sind dies: Dr. D. Bedenig, Präsident, M.-C. Egger, Vize-Präsidentin, H. Brunner, Kassier, M. von Roll, Sekretärin, H.-R. Hug, Aktuar und Pflege der Website, H.-J. Weyermann, Mitgliederverwaltung, P. Feser, T. Flury, T. Frenzel, M. Simmen, Dr. M. Flückiger und F. Stocker, Revisoren.

7. Statutenänderung: Anlass zur Statutenänderung ist eine Vorschrift im ZGB, dass im Falle einer Überschuldung des Vereins die Mitglieder voll haften, wenn nicht in den Statuten eine entsprechende Regelung den Betrag nach oben begrenzt. Zusätzlich sind auch noch weitere Fragen geklärt worden. Dr. Max Flückiger hat die nun vorliegenden Statuten geprüft und ihre aktuelle Rechtmässigkeit festgestellt. D. Bedenig erläutert nun Artikel um Artikel und begründet allfällige Anpassungen. In der **Schlussabstimmung** genehmigt die Versammlung die neuen Statuten **einstimmig**. Sie werden allen Neumitgliedern beim Eintritt überreicht, die bisherigen erhalten sie mit der Einladung zur GV 2012. D. Bedenig dankt M. Flückiger für die grosszügige kostenlose Überprüfung der Statuten.

8. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Armin Schneider: Mit der eben beschlossenen Änderung der Statuten ist es jetzt möglich, Personen, die sich für die Gesellschaft besonders verdient gemacht haben, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Das trifft in ganz besonderem Masse für **Armin Schneider** zu. D. Bedenig würdigt die ausserordentlichen Verdienste unseres Gründungsmitglieds in einer eindrücklichen Rede. Sie ist als Ganzes im Anhang zu diesem Protokoll nachzulesen. Die Versammlung bestätigt mit grossem Applaus die verdiente Ernennung. In seiner Dankesrede blickt Armin Schneider auf die bewegten 18 Jahre seiner Tätigkeit zurück. Sie war nicht immer nur problemlos! Er berichtet von einigen Glanzlichtern – so hat er über 400 Einsiedelei-Führungen durchgeführt – aber auch von Schwierigkeiten, die ihm zu schaffen machten. Altersbedingt möchte er jetzt kürzertreten. Die Versammlung dankt ihm nochmals mit langanhaltendem Beifall. Er war und ist der verkörperte gute Geist unserer Gesellschaft. Wir wünschen Armin von Herzen alles Gute und möglichst gute Gesundheit.

9. Verschiedenes: Sergio Wyniger dankt im Namen der Bürgergemeinde Solothurn der Gesellschaft für die grosse Hilfe zur Erhaltung dieses einmaligen Kulturgutes Einsiedelei. Er hebt auch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Vorstand hervor. D. Bedenig dankt und bestätigt, dass wir auch in Zukunft gut zusammenarbeiten werden, zum Wohle einer guten Sache.

Schluss der Versammlung: 16.05 Uhr

Anschliessend überrascht uns Troubadour **Ruedi Stuber** mit einigen skurrilen, aber auch zum Nachdenken anregenden Liedern zur Gitarre. Auf Kreuzen treffen wir uns dann wie gewohnt zu Bürgerwein und Brot. Ein grosses Dankeschön an die BGS und die Helferinnen beim Aperó.

Der Aktuar:
H.-R. Hug

Anhang: Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an **Armin Schneider**, Rede des Präsidenten.